

PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, den 23.11.2021

Schöpflin Stiftung stellt Beirat für die Zukunft auf: Generationenwechsel in der Familie Schöpflin

Im Beirat der Stiftung wird es einen Generationenwechsel aus der Schöpflin-Familie geben. Um die wachsenden lokalen und bundesweiten Aktivitäten auch in Zukunft gut begleiten zu können, erweitert sich der Beirat zudem um zwei neue Mitglieder aus dem gemeinnützigen Sektor.

Vor 20 Jahren gründeten die Geschwister Hans Schöpflin, Albert Schöpflin und Heidi Junghanss das Suchtpräventionszentrum »Villa Schöpflin« in ihrem Elternhaus in Lörrach-Brombach. Damit legten sie zugleich den Grundstein für die Schöpflin Stiftung, die seitdem ihre lokalen und überregionalen Aktivitäten kontinuierlich erweitert hat: Auf die Villa Schöpflin folgten Montessori-Kita, -Kindergarten und -Hort, der Kultur- und Debattenort Werkraum Schöpflin, das Beteiligungsprojekt FABRIC und, seit diesem Jahr, die Schöpflin Schule. Auch überregional hat die Stiftung ihre Aktivitäten intensiviert: Seit 2015 engagiert sie sich bundesweit als Förderstiftung und unterstützt Organisationen, die sich für kritische Bewusstseinsbildung und eine lebendige Demokratie einsetzen. Im Sommer 2023 wird die Stiftung in Berlin das »Haus des Journalismus« eröffnen, durch das sie dann auch erstmalig neben Lörrach an einem weiteren Standort mit einer eigenen Einrichtung tätig wird.

Generationenwechsel und zusätzliche Mitglieder

Eine Konstante bei der laufenden Ausweitung der Stiftungsarbeit war stets die enge Begleitung durch die Schöpflin-Familie, mit Hans Schöpflin als Vorstandsvorsitzendem sowie den drei Gründungstiftern Hans Schöpflin, Albert Schöpflin und Heidi Junghanss als Beiratsmitgliedern. Um diese Kontinuität auch in Zukunft weiterzuführen, werden zwei der Schöpflin-Geschwister ihr Beiratsmandat in diesem Jahr jeweils an ihre Tochter übergeben, dem Gremium jedoch als Ehrenmitglieder erhalten bleiben. Für Albert Schöpflin übernimmt Dr. Nikola Braun das Mandat, für Heidi Junghanss wird Jasmine Strautmann in den Beirat kommen. Für die Nachkommen der Lörracher Unternehmerfamilie Schöpflin hat diese Aufgabe eine besondere Bedeutung: »Zwar wohne ich mit meiner Familie schon lange im Münsterland«, sagt Jasmine Strautmann, »doch trotz der Entfernung empfinde ich eine große Verbundenheit mit meiner Heimat Lörrach.« Nikola Braun, die mit Mann und Kindern in München lebt, ergänzt: »Ich freue mich darauf, die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung als Beiratsmitglied zu begleiten und auf diese Weise auch ein Stück Familiengeschichte fortzuschreiben.«

Der Beirat der Schöpflin Stiftung berät, unterstützt und überwacht den Vorstand bei der Verfolgung des Stiftungszwecks. Neben Vertreter*innen der Stifterfamilie umfasst das Gremium auch externe Persönlichkeiten, die ihre Expertise zum Wohle der Stiftung einbringen. Auch hier wird es dieses Jahr eine Neuerung geben. Um sowohl die

wachsenden lokalen Einrichtungen und Projekte in Lörrach als auch die bundesweiten Aktivitäten gut begleiten zu können, erweitert sich der Beirat der Stiftung und nimmt mit Dr. Axel Seemann und Laura-Kristine Krause zwei neue Mitglieder auf:

Schöpflin Stiftung stärkt »Partizipatives Geben«

Mit Dr. Axel Seemann gewinnt die Stiftung einen Experten im Bereich Strategie und Geschäftsmodelle. Axel Seemann ist Advisory Partner bei der weltweit renommierten Unternehmensberatung Bain & Company mit einem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsstrategien. Zudem ist er Advisory Partner bei BonVenture in München, einem führenden Anbieter von sozialem Risikokapital im deutschsprachigen Raum. Laura-Kristine Krause ist Gründungsgeschäftsführerin von More in Common Deutschland und bringt ihre Erfahrung u. a. in der Leitung zivilgesellschaftlicher Organisationen bei der Schöpflin Stiftung ein. More in Common setzt sich mittels Forschungsarbeit und deren Transfer in die Praxis für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein und ist seit 2020 Förderpartner der Stiftung. Mit der Berufung von Laura-Kristine Krause geht die Schöpflin Stiftung neue Wege: Der Beirat hat sich entschieden, zukünftig immer eine Position aus dem Kreis der aktuellen oder ehemaligen Förderpartner zu besetzen. Damit übernimmt die Stiftung das Modell des »Partizipativen Gebens«, worunter eine stärkere Einbindung der Geförderten in den gesamten Förderprozess sowie die Förderentscheidung verstanden wird. Ziel ist der Abbau von klassischen Machtstrukturen und das Erreichen von mehr Augenhöhe zwischen Stiftungen und Fördermittelempfängern. Die jeweils in diese Rolle berufene Person wird an der Entscheidung über die eigene Weiterförderung nicht beteiligt sowie bei allen zu treffenden Förderentscheidungen mögliche Interessenkonflikte aufzeigen und ihnen gemeinsam mit den anderen Beiratsmitgliedern entgegenwirken

Neue Impulse und bewährte Expertise

Hans Schöpflin, Stifter und Vorstandsvorsitzender, freut sich über die Neuzugänge: »Es ist wichtig, dass wir auch im Beirat die Weichen für die Zukunft stellen. Mit dem Generationenwechsel werden neue Impulse in die Stiftung gelangen – und unsere neuen externen Mitglieder bringen Erfahrung in Themenbereichen mit, die im Stiftungssektor zunehmend an Bedeutung gewinnen und werden damit die im Beirat vorhandene Expertise wertvoll ergänzen.« Alle neuen Beiräte unterstützen die Stiftung satzungsgemäß zunächst für 3 Jahre. Weitere Beiratsmitglieder der Stiftung sind Gudrun Heute-Bluhm (ehem. Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg), Dr. Felicitas von Peter (Gründerin des Sozialunternehmens Active Philanthropy) und Ingo Michelsen (Rechtsanwalt/Lörrach).

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die sich für ein selbstbestimmtes Leben der jungen und kommenden Generationen engagiert. Durch soziales Risikokapital ermöglichen wir Experimente und stärken deren zivilgesellschaftliche Verbreitung. Die Stiftung setzt sich für kritische

Bewusstseinsbildung, eine lebendige Demokratie und eine vielfältige Gesellschaft ein.
In Lörrach und europaweit. Mehr Informationen finden Sie unter
www.schoepflin-stiftung.de.

Kontakt Presse:

Larissa Wegner

Referentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

T +(0)7621 98690-08

larissa.wegner@schoepflin-stiftung.de